

Chance MMX

zweitausendzehn

Das Ruhrgebiet auf dem Weg zur Europäischen Metropole?

Essen/Ruhr · Samstag, 1. März 2008 · 11.00–15.00 Uhr

www.frithjof-schmidt.de



Programm

- 11:00 Grußwort
Daniela Schneckeburger
- 11:10 Keynote
Dr. Frithjof Schmidt
- Erfahrungen aus Frankreich**
- 11:30 *Nach der Kohle – regionale Zusammenarbeit und die Rolle der Kultur in Nordfrankreich*
Yves Dhau-Decuypère,
Direktor der Mission Bassin Minier
(Englischer Vortrag, deutsche Konsekutivdolmetschung)
- 12:30 Kaffeepause
- Kulturmetropole Ruhr**
- 13:00 *Die Dynamik der Kulturhauptstadt nutzen: Chancen und Stolpersteine der regionalen Zusammenarbeit*
Dr. Thomas Rommelspacher,
stellv. Regionaldirektor Regionalverband Ruhr

- 13:30 *Stadt der Kulturen: Interkulturelle Öffnung und Teilhabe an der Metropole Ruhr*
Asli Sevindim,
Künstlerische Direktorin, Kulturhauptstadt Ruhr 210
- Diskussionsrunde**
- 14:00 *Chance 2010: Das Ruhrgebiet auf dem Weg zur Europäischen Metropole?*
- Diskussion mit
■ **Frithjof Schmidt**
■ **Yves Dhau-Decuypère**
■ **Thomas Rommelspacher**
■ **Asli Sevindim**
Moderation:
Sabine Drewes, Heinrich-Böll-Stiftung
- 14:50 Fazit durch Dr. Frithjof Schmidt
- ca. 15h Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Anmeldung erforderlich

Post mit diesem Coupon
Mail wichert@gruene-europa.de
Telefax 0211-38666-66

- Ich nehme an der Konferenz „Chance MMX“ teil.
- Ich möchte weitere Informationen über die Arbeit von Dr. Frithjof Schmidt.

Name

Organisation

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon

Europabüro
Frithjof Schmidt MdEP
– Börje Wichert –
Jahnstrasse 52
40215 Düsseldorf

auf dem Weg...?

Chance MMX

zweitausendzehn

Das Industriezeitalter geht zu Ende; wir sind auf dem Weg in die Kreative Gesellschaft. Es ist Aufgabe der Politik, den gesellschaftlichen Wandel zu gestalten. Im Ruhrgebiet vollzieht er sich exemplarisch – in der früheren Industrieregion zeigen sich die Brüche einer Gesellschaft im Übergang besonders deutlich.

Die Kulturhauptstadt Ruhr 2010 ist eine Chance, den wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Wandel im Ruhrgebiet ein großes Stück voranzubringen. Doch diese Chance kann auch verspielt werden. Entwicklung darf sich nicht ausschließlich über ihren wirtschaftlichen Nutzen definieren; im kreativen Zeitalter werden soziale und kulturelle Aspekte immer wichtiger. Einige behaupten sogar, sozialer und kultureller Fortschritt seien heute nicht mehr eine Folge wirtschaftlichen Wachstums, sondern eine notwendige Voraussetzung für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der alten Industrieländer.

Der gesellschaftliche Wandel muss gestaltet werden; daran müssen alle relevanten Gruppen teilhaben, nur so wird er gerecht und demokratisch sein. Es geht also auch um Teilhabe. Die Frage muss lauten: Wie stellen wir uns die gemeinsame Zukunft in unserer Region vor? Und hat das Ruhrgebiet das Zeug, zu einer europäischen Metropole zu werden? Welche Hindernisse der regionalen Zusammenarbeit sind noch zu bewältigen, und welche neuen Möglichkeiten eröffnet die Kultur, die Metropole zu gestalten?

Zu diesen Themen wollen wir in einem internationalen Kontext diskutieren.

www.frithjof-schmidt.de



Vitae

- **Yves Dhau-Decuypère**
ist seit Gründung der Regionalen Entwicklungsagentur Mission Bassin Minier im Jahr 2000 ihr Direktor. In Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, der Region Nord-Pas de Calais und dem französischen Staat entwickelt und realisiert er regionale Strukturwandel-Projekte im nordfranzösischen Kohlerevier. Nach dem Studium des öffentlichen Rechts, der Raumplanung und Stadtgeographie in Lille arbeitete er als Projektleiter (1972–84) und Projektmanager (1984–99) für das staatliche Ministerium für Umwelt, Entwicklung und Planung in Nord-Pas de Calais.
- **Dr. habil. Thomas Rommelspacher**
arbeitete nach dem Studium der Sozialwissenschaften in Bochum zunächst als freier Stadtplaner und später als Dozent an der Universität Duisburg. Im Rat der Stadt Essen (1985–99) und im Landtag NRW (2000–05) engagierte er sich in der Grünen Fraktion für Fragen der Stadt- und Regionalpolitik. Er hat die Reform des Kommunalverbandes zum Regionalverband Ruhr im Jahr 2004 mit gestaltet. Seit 2005 ist er Bereichsleiter Planung und stellvertretender Regionaldirektor des Regionalverbandes Ruhr.
- **Asli Sevindim**
ist als Tochter türkischer Eltern in Duisburg geboren und aufgewachsen. Ihre ersten journalistischen Erfahrungen machte sie noch vor ihrem Stu-

dium der Politikwissenschaften als Schülerin beim Lokalradio „Marxloh auf Draht“. Seit 1999 arbeitet sie beim WDR, u.a. als Autorin und Moderatorin für Funkhaus Europa und CosmoTV, dem interkulturellen Magazin im WDR Fernsehen. Seit 2006 moderiert sie die Aktuelle Stunde. Ende 2006 wurde Asli Sevindim zur Künstlerischen Direktorin der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 berufen; sie leitet das Themenfeld „Stadt der Kulturen“.

■ **Dr. Frithjof Schmidt**
ist seit 2004 Mitglied der grünen Fraktion im Europäischen Parlament. Von 2000 bis 2004 war er Vorstandsmitglied der Europäischen Grünen Partei. Von 2000 bis 2006 Vorsitzender der Grünen NRW. Vor und nach seiner Promotion als Sozialwissenschaftler forschte er an Universitäten im Ausland und war als Redakteur tätig. Seit 1989 ist er Mitherausgeber der Zeitschrift „Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung“, seit 2006 Mitherausgeber des „Freitag“.

■ **Daniela Schneckeburger**
ist seit 2006 Landesvorsitzende der Grünen NRW. Von 1994 bis 2006 war sie Mitglied der Ratsfraktion der Grünen in Dortmund. Ab 1994 war sie sozialpolitische Sprecherin, ab 2000 Vorsitzende der Fraktion. Daniela Schneckeburger ist Aufsichtsratsvorsitzende der Konzerthaus Dortmund GmbH.

Veranstaltungs-Infos

- **Veranstaltungsort**
Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:*
U-Bahn und S-Bahn Essen Hbf.
Straßenbahnlinien 105, 106,
Haltestelle Kronprinzenstraße
Buslinie 155, 193 Haltestelle Helbingstraße
- **Konzept & Organisation**
Marion Steiner,
internationales büro für industriegultur & regionalpolitik
- Börje Wichert*,
Europabüro MdEP Dr. Frithjof Schmidt

- **Moderation**
Sabine Drewes, Heinrich-Böll-Stiftung
- **Konsekutive Dolmetschung**
Marlene Damerau & Marion Steiner
- **Veranstalteradresse**
Europabüro Frithjof Schmidt (MdEP)
Börje Wichert
Jahnstrasse 52 · 40215 Düsseldorf
Telefon 0211-38666-31 · Telefax 0211-38666-66
wichert@gruene-europa.de

www.frithjof-schmidt.de

